

## Hus bym Kilchhof wird renoviert

An anderer Stelle dieser Ausgabe berichten wir unter dem Titel «Basel renoviert», wie wichtig Renovierungen alter Gebäude für die Erhaltung des Dorf- und Stadtbildes sind. Ein Beispiel dafür, welche Lasten und Mühen und Kosten ein Privatmann auf sich nimmt, wenn er seine alte Liegenschaft renovieren will, ist das «Hus bym Kilchhof» an der Baselstrasse 23. An der Aufrichtefeier im Meierhof war vom Architekten Gerhard Kaufmann und vom Eigentümer Orgetorix Madoery-Wenk vieles über die zehnjährige, dem Renovationsbeginn vorangegangene Leidensgeschichte zu vernehmen. Was es da an Eingaben, Rekursen und Gesprächen brauchte, würde ein ganzes Buch füllen.



*Der Bauherr O. Madoery-Wenk*

Architekt G. Kaufmann dankte dem Bauherrn, dass er sich trotz der schwierigen Verhältnisse an diesen Bau gewagt hat. Ihm würde ein «Orden für den standhaften Bauherrn» gebühren.

Doch nun steht das Aufrichtebäumlein auf der im Jahre 1503 erstmals urkundlich erwähnten Liegenschaft. Die Feier verlief in echt familiärem Rahmen, indem Mitglieder der Familie sich selber um das leibliche Wohl der Gäste kümmerten. Daniel Wenk als Vertreter der Baufirma richtete einige Worte des Dankes an alle Beteiligten, und alter Tradition gemäss sagte ein Zimmermann den Richtspruch auf. J.



*Das Haus an der Baselstrasse*